

SPD-Fraktion (Anfrage Nr. 2696/2014)

Eingereicht am 27.11.2014 um 09:20 Uhr.

Ratsversammlung 29.01.2015

Anfrage der SPD-Fraktion zum Brandschutz in Busdepots

Bei einem Brand in einem Busdepot in NRW 2011 ist es zu einem Totalverlust der 70 dort abgestellten Busse gekommen. Überrascht wurden die Beteiligten trotz schneller Ausrück- und Angriffszeit der Feuerwehr von der extrem schnellen Brandausbreitung, der schnellen Abbrandgeschwindigkeit, der hohen Brandlast und der Chancenlosigkeit der Feuerwehr. Solche Brände sind nicht selten, 2007 brannten in Heidelberg, 2009 in Darmstadt, im Mai 2013 in München entsprechende Busdepots bzw. Werkstatthallen. Das Ereignis von 2011 wurde allerdings von den Versicherungen und der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung in Berlin (BAM) zum Anlass für genauere Untersuchungen genommen. Ein Ergebnis der Untersuchungen war, dass die Brandlast von Bussen durch Innenraummaterialien extrem hoch ist und in der Regel durch die metallene Karosserie vor Löschmitteln von außen gut geschützt ist. Dies führte dazu u.a. den generellen Einsatz von Motorlöschsystemen in Motorräumen von Bussen zu fordern oder auch der Verwendung von anderen Innenraummaterialien. Erinnert wird in diesem Zusammenhang an den Brand eines Reisebusses im November 2008 bei Garbsen, Februar 2012 bei Bispingen oder im März diesen Jahres bei Payerne (Schweiz). In allen Fällen breitete sich das Feuer rasend schnell aus. Während in Bispingen und Payerne sich die Insassen in letzter Sekunde retten konnten, kam in Garbsen für 20 Menschen jede Hilfe zu spät.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Gibt es in Hannover nach diesen Kenntnissen Forderungen nach neuen Brandschutzkonzepten für Großgaragen (Parkhäuser, Tiefgaragen etc), Busdepots, Fahrzeugabstellhallen (z.B. bei AHA), wie könnten sie aussehen und wie könnten sie durchgesetzt werden?
2. Werden in allen Bussen und Bahnen der Üstra bzw. Tochtergesellschaften grundsätzlich Motorlöschsysteme in Motorräume eingebaut bzw. wurden/werden Altfahrzeuge damit nachgerüstet?
3. Wie können nach Ansicht der Verwaltung und Feuerwehr die gleichen Anforderungen an die Innenausstattung hinsichtlich des Materials und des Brandschutzes in Stadtbahnen auch auf Busse (Reise-, Nahverkehrs- und Schülerbusse) umgesetzt werden, um Busse sicherer zu machen?

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Hannover / 27.11.2014